

gels den Sozialismus aus einer Utopie zur Wissenschaft erhoben und ihn mit der Arbeiterbewegung verbanden, entstand im Prozeß der sozialistischen Revolution, auf der Grundlage und in ständiger schöpferischer Entwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie nunmehr erstmalig in der Welt die sozialistische Gesellschaft.

In der Frage der **Voraussetzungen für den Aufbau des Sozialismus** und damit für die Herausbildung der kommunistischen Gesellschaftsformation geht der wissenschaftliche Kommunismus von der durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution und die anderen sozialistischen Revolutionen erhärteten Erkenntnis aus, daß sich unter den Bedingungen des Kapitalismus auf Grund der Entwicklung der Produktivkräfte, des hohen Vergesellschaftungsgrades und der weiteren Konzentration der Produktion, die sich besonders im staatsmonopolistischen Kapitalismus verstärkt, die „vollständige **materielle** Vorbereitung des Sozialismus“³ vollzieht. Im Kampf gegen das Kapital formiert sich unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei die Arbeiterklasse, die berufen ist, an der Spitze aller Werktätigen mit der sozialistischen Revolution die herangereifte Umwälzung einzuleiten. Somit entstehen unter den Bedingungen des Kapitalismus die **objektiven und subjektiven Voraussetzungen des Übergangs zum Sozialismus**, und zwar sowohl materiell-technische und ökonomische in Gestalt der maschinellen Großindustrie, der Zuspitzung des Konflikts zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen usw., als auch soziale und politische in Gestalt der Verschärfung der Klassenwidersprüche, des Wachstums des Proletariats usw.⁴

Die Oktoberrevolution und die anderen siegreichen sozialistischen Revolutionen bestätigten die Erkenntnis, daß der Sozialismus — wie weit seine materiell-technischen, ökonomischen und anderen Voraussetzungen auch immer im Rahmen des Kapitalismus anwachsen — nur nach der Zerschlagung der Herrschaft der Bourgeoisie, nur **mittels der Errichtung der Diktatur des Proletariats** auf gebaut werden kann. Der Kapitalismus bricht nicht automatisch zusammen; der Sozialismus entsteht nicht von selbst. Solange die Bourgeoisie die politische und ökonomische Macht besitzt, kann die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen nicht abgeschafft, können keine sozialistischen Produktionsverhältnisse geschaffen und kann die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft nicht verwirklicht werden. Die imperialistische Bourgeoisie hat sich stets erbittert gegen alle Versuche einer fortschrittlichen Umgestaltung der Gesellschaft zur Wehr gesetzt. Auch die Praxis solcher sozialdemokratischer Regierungen, die demagogisch von der „Einführung des Sozialismus“ sprachen, in der Tat aber die Macht des Imperialismus nicht antasteten, bestätigt auf ihre Art die Notwendigkeit, daß die Arbeiterklasse, um den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft beginnen zu können, in der sozialistischen Revolution die politische Macht der Bourgeoisie zerschlagen, ihre eigene Herrschaft — die Diktatur des Proletariats — errichten und die ökonomischen Kommandohöhen in Besitz nehmen muß.

In der Frage der Voraussetzungen des Sozialismus setzt sich der wissenschaftliche

3 W. I. Lenin: Die drohende Katastrophe und wie man sie bekämpfen soll. In: Werke, Bd. 25, S. 370.

4 Siehe Kap. 3 des vorliegenden Lehrbuches.